

Pressemitteilung

Juli 2013

Ein zweites Leben für alte Photos?

„Leben und Überleben von Fotos in Archiven“ ist das Motto einer Tagung, die das Rheinische Archiv für Künstlernachlässe (RAK) in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh) und dem Von der Heydt-Museum am 20. September 2013 im Von der Heydt-Museum in Wuppertal veranstaltet.

Die Tagung umkreist Perspektiven für die Archivierung und Nutzbarmachung von Photographien und Photonachlässen unter besonderer Berücksichtigung nordrhein-westfälischer Institute. In weiteren Themenblöcken geht es um Netzwerkmodelle zur Erhaltung der Photographie in Deutschland und in der Schweiz sowie um das Überleben der Bilder aus kunsthistorischer und praxisorientierter Perspektive. Dazu gehören Modelle der Verwertung sowie konservatorische und urheberrechtliche Fragestellungen.

Die interessanteste Photographie bleibt unbedeutend, wenn sie nicht betrachtet werden kann. Bleibt sie verborgen im geheimen Kabinett des Sammlers, erfreut sie nur ihren Besitzer. Erst in einer öffentlichen Institution kann sie viele erreichen. Können Archive und Museen einem Bild zu einem zweiten Leben verhelfen? Gibt es einen Königsweg? Wie steht es um „Anti-Aging“ bei Photos? Auf solche Fragen wird die Tagung eine Antwort suchen.

Es sprechen:

Dr. Jens Bove für die Deutsche Fotothek, Dresden

Prof. Dr. Gertrude Cepl-Kaufmann für das Rheinische Archiv für Künstlernachlässe

Dr. Beate Eickhoff, Von der Heydt-Museum, Wuppertal, über den Nachlass Eugen Batz der Sparda-Bank West

Dr. Gerhard Finckh für das Von der Heydt-Museum, Wuppertal

Dr. Christiane E. Fricke für die Deutsche Gesellschaft für Photographie
Kay Heymer, Museum Kunstpalast Düsseldorf, für das Archiv künstlerischer Fotografie der rheinischen Kunstszene

Dr. Adelheid Komenda für die Gesellschaft Photo-Archiv e.V., Bonn

Sabine Krell, Fotografische Sammlung u. Dokumentation im Stadtarchiv Bonn,
über Erlösmodelle in einem öffentlichen Archiv

Elias Kreyenbühl, Staatsarchiv Basel-Stadt, über Netzwerke zur Erhaltung der
Photographie in der Schweiz

Sebastian Lux für die Stiftung F.C. Gundlach, Hamburg

Wolfgang Lorentz, Dipl. Wirtschaftsjurist, über Photos und Lichtbilder unter dem
Aspekt des Urheber- und Leistungsschutzrechts

Klaus Pollmeier, Hochschule Anhalt, Dessau, über Aufwand und Nutzen der
Photokonservierung

Prof. Dr. Rolf Sachsse, Hochschule der Bildenden Künste Saar, Saarbrücken, über
die Geschichte des Nachlasses Heinz Hajek-Halke

Boris Schafgans für das Archiv zur Geschichte des Lichtbildateliers Schafgans

Daniel Schütz für das Rheinische Archiv für Künstlernachlässe

Moderation: Dr. Christiane E. Fricke (DGPh), Dr. Hans M. Schmidt (RAK)

Presseanfragen an:

Deutsche Gesellschaft für Photographie (DGPh)

Das ausführliche Programm und Pressephotos unter
http://www.dgph.de/presse_news

Rheinisches Archiv für Künstlernachlässe (RAK)

Daniel Schütz

Telefon: 0228 - 93299935 Fax: 0228-93299936

kontakt@rak-bonn.de

www.rak-bonn.de